

# KREUZ & QUER

Gemeindebrief



Ev. Kirchengemeinde  
**Cochem**

Dezember 2023 - Februar 2024



Foto: pexels-lil-artsy

## Alle Jahre wieder

Liebe Leserin, lieber Leser,

Alle Jahre wieder ... Das altbekannte Weihnachtsgeschehen hat uns fragen lassen: was Weihnachten für uns ist: jedes Jahr das Gleiche? Oder kommt da etwas Neues in die Welt? Oder auch anders gefragt: Tut es uns gut, uns in Traditionen zu bergen, die Kraft alter Rituale zu spüren oder suchen wir nach Veränderung? Verändern wird sich in den nächsten Monaten auf jeden Fall unsere Gemeindeleitung. Das Presbyterium wird am 18. Februar 2024 neu gewählt. Das lädt ein, inne zu halten, zurück und nach vorne zu schauen. Und wir laden

Sie herzlich ein, an der Wahl teilzunehmen. Aber jetzt erstmal wünschen wir Ihnen eine inspirierende Lektüre und eine besinnliche traditions- oder veränderungsreiche Advents- und Weihnachtszeit.

Ihr Redaktionsteam



## Verantwortlich

### Evangelische Kirchengemeinde Cochem

Oberbachstraße 59, 56812 Cochem  
Tel. 0 26 71 / 71 14  
E-Mail: [gemeinde.buero@coc-ek.de](mailto:gemeinde.buero@coc-ek.de)  
Bürozeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 9-12 Uhr  
Do. 15-18 Uhr

### Redaktionsteam

Anke Wiedekind, Rebecca Schmaranzer,  
Timo Schmaranzer, Renate Grünhäuser,  
Carmen Bungart, Rüdiger Lancelli,  
Ilona Gertfelder, Lena Scheidt,  
Malin Wiedekind

### Satz

Carmen Bungart  
E-Mail: [gemeinde.buero@coc.ek.de](mailto:gemeinde.buero@coc.ek.de)

### Druck

Caritas-Druckerei, Ulmen

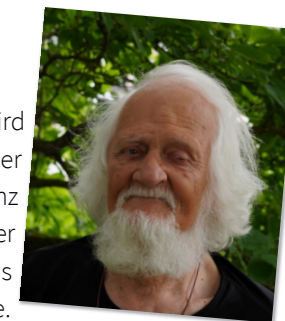
Unsere Homepage  
[www.coc-ek.de](http://www.coc-ek.de)



## Alle Jahre wieder...

Wir wissen ja, wie es weitergeht: „kommt das Christuskind / auf die Erde nieder, / wo wir Menschen sind; / kehrt mit seinem Segen / ein in jedes Haus, / geht auf allen Wegen / mit uns ein und aus; / ist auch mir zur Seite / still und unerkant, / dass es treu mich leite / an der lieben Hand.“ Eines der bekanntesten Weihnachtslieder – Mitte des 19. Jahrhunderts zunächst als Kinderlied im Anhang einer Fabelsammlung veröffentlicht.

Alle Jahre wieder hören wir das, singen oder summen es mit. Wir rufen uns ein Ereignis in Erinnerung, von dem seit 2000 Jahren berichtet wird: Ein Kind wird geboren, in erbärmlichen Verhältnissen am Rand eines kleinen Dorfes in Palästina. Warum wird heute noch in aller Welt an diese Geburt erinnert? Und warum oft mit einem riesigen Aufwand? Viele Menschen bereiten sich wochenlang auf die Feier des Geburtstages vor. Geschenke werden gesucht, gekauft oder gebastelt. Sie sollen Zeichen der Liebe sein. Sie sind allerdings nicht für das Geburtstagskind bestimmt, sondern für die Festgäste. Ob die fröhlich Feiernden den Anlass des Festes bedenken?



Gott wird Mensch – er will uns ganz nahe sein, er kommt uns ganz nahe.

Noch in den Windeln muss er als Flüchtling das Land verlassen, in dem er zur Welt gekommen ist. „Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt. Er war in der Welt und die Welt ist durch ihn geworden, aber die Welt erkannte ihn nicht.“ (Joh 1,9-10) So beschreibt der Evangelist Johannes die Bedeutung der Weihnacht. Ein unfassbares Geschehen, das wir uns Jahr für Jahr in Erinnerung rufen: Gott selber ist zu uns Menschen gekommen: „geht auf allen Wegen mit uns ein und aus; ist auch mir zur Seite still und unerkant, dass er treu mich leite an der lieben Hand.“ Weihnachten feiern, das heißt: Gottes Nähe in meinem Leben als Geschenk annehmen. Das darf mich mit Freude erfüllen, die ich gerne mit den Menschen ringsum teile.

Dankbar wünsche ich auch Ihnen „Frohe Weihnachten“, die Freude an Gottes Gegenwart in Ihrem Leben.

Rüdiger Lancelli



### Wollen Sie noch aktueller informiert sein?!

Abonnieren Sie doch unseren Gemeinde-Newsletter! Jede Woche bekommen Sie kostenlos und ohne Werbung die aktuellsten Infos zu Gottesdiensten, Veranstaltungen und anderen wichtigen Ereignissen als Email zugesendet. Einfach auf unsere Homepage ([www.coc-ek.de](http://www.coc-ek.de)) gehen und ganz unten den Newsletter abonnieren!

Editorial, Inhalt	2
Angedacht	3
Traditionen oder Veränderungen?	4-5
Weihnachtsbräuche	6-7
Rückblick Sommerfreizeit	8-9
Rückblick Kindermusical	10-11
Rückblick GenialSozial	12-13
Wettbewerb: Aus alt macht neu	14
Rezept: Kekskugeln	15
Termine	16-17
Auf einen Blick	18
Senioren-Adventsfeier	19
Buchrezension	20
Gemeindeumfrage 2024	21
Presbyteriumswahl	22-27
Jahreslosung 2024	28
Geburtstage	29
Freud und Leid	30
Hauptamtliche/Presbyterium	31
Weihnachtsgottesdienste	32

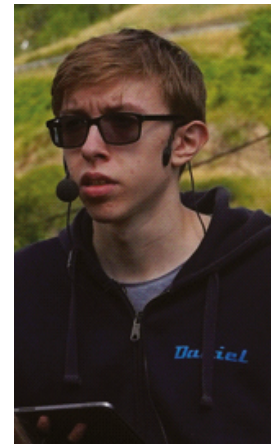
# Liebst du Traditionen oder Veränderungen?

Fotos: privat



Ich finde, wir sollten Tradition nicht anders behandeln als jede neue Idee. Wir sollten sie kritisch hinterfragen und weiterführen, was gut, und abschaffen, was suboptimal läuft.

**Johannes Laux**



Ich finde Traditionen können schön sein, allerdings sollte man auch nach vorne schauen, um neue Sachen auszuprobieren und zu wagen. Auch wenn es anfänglich ungewohnt ist, und es vielen vielleicht auch zuerst nicht gefällt, können daraus neue schöne Traditionen entstehen.

**Daniel Hassert**

Ich finde Traditionen in Verbindung mit Feiertagen wie Weihnachten schon cooler, weil es einfach etwas Individuelles in jeder Familie ist, was man mit einem schönen Ereignis verbindet, und worauf man sich jedes Jahr freuen kann. Meiner Meinung nach sollten schöne Traditionen erhalten bleiben, aber man kann natürlich trotzdem auch mal Neues ausprobieren.

**Judith Laux**

Traditionen sind für mich etwas Schönes, da sie immer wieder Erinnerungen an frühere Zeiten bringen. Trotzdem ist es mir wichtig, Traditionen auch mit Neuem zu vereinen und so Raum für Wandel zu schaffen.

**Emil Steuer**

Traditionen sind auf einer Seite schön, weil sie Menschen an wunderschöne Geschichten erinnern können, und Tradition auch Konstanz geben kann.

Trotzdem können Traditionen auch veraltet sein und passen manchmal auch nicht mehr in die verschiedenen neuen Gegebenheiten, und wirken vielleicht manchmal befremdlich, auch wenn die Idee hinter dieser Tradition echt schön sein kann.

**Jan Lukas Hofer**

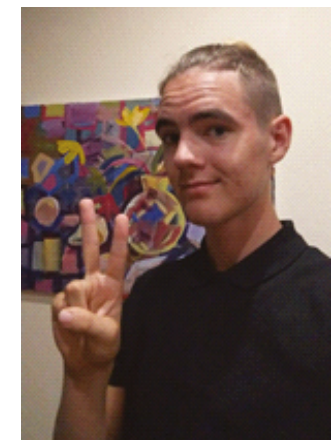
Ja, ich finde Traditionen sehr wichtig, vor allem an Weihnachten. Ich finde, sie schweißen Familie und Freunde noch mal stark zusammen. Man hat Spaß, hat eine schöne gemeinsame Zeit und feiert zusammen die Geburt Jesu und somit die Liebe, die uns jeden Tag geschenkt wird. Traditionen sollten schon beibehalten werden. Das schließt aber auch nicht aus, dass es mal etwas Neues geben könnte. Man sollte offen für Neues sein und sich darauf einlassen, was das Leben einem so bereit hält.

**Jonah Höving**



Meiner Meinung nach ist Tradition was Tolles! Es bringt etwas "Magisches" in Feste wie Weihnachten. Allerdings denke ich, dass Tradition nicht ZU ernst genommen werden darf und dass man sie ändern kann, wenn sie einen mehr behindert, als dass sie einem Freude bereitet. Ich denke, man sollte Traditionen beibehalten, solange sie etwas Besonderes an sich haben. Wenn sie nur nervig sind und Stress bereiten, sollte man sie abschaffen.

**Fabian Weiss**



## Weihnachtsbräuche

Weihnachten, ein Fest voller Traditionen und Bräuche. Vom obligatorischen Besuch des Weihnachtsgottesdienstes bis zum immer gleichen Weihnachtsessen, Kartoffelsalat und Würstchen. Oder nein, war es nicht doch Raclette?! Weihnachten ist voll mit diesen Traditionen, doch bei jedem sind sie ein bisschen unterschiedlich. Geschenke gibt es, glaube ich, fast überall, aber von wem werden sie gebracht? Vom Weihnachtsmann, dem Nikolaus oder dem Christkind? Schauen wir uns doch mal die Ursprünge und verschiedenen Bräuche an.

### Der Ursprung:

Kurz vor Weihnachten ist die Wintersonnenwende am 21. Dezember, diese wurde in ganz Europa in verschiedenen Formen in der Antike gefeiert. Die Geburt des Lichtes, die Nächte wurden wieder kürzer und die Tage länger. Die ersten Christen in Europa machten sich diese Bräuche zunutze und legten die Feier von Jesu Geburt in diese Zeit, denn Jesus ist schließlich das Licht der Welt, das passt doch gut. Zuerst wurde das Weihnachtsfest als öffentliches Fest gefeiert und erst seit ca. 150 Jahren ist es ein Familienfest. Geschenke gab es an Heilig Abend auch nicht. Am 6. Dezember, am Nikolaus-Tag, wurden die Kinder beschenkt.



### Der Nikolaus:

Der Nikolaus ist eigentlich Bischof Nikolaus von Myra. Er lebte im 4. Jahrhundert in der Türkei, er ist vor allem dadurch bekannt, dass er seinen Besitz mit Kindern und Armen geteilt hat. Am Nikolaustag gab es früher die Geschenke, nicht an Weihnachten. Durch sein Vorbild gibt es heute an Weihnachten Geschenke. Nur wie sind sie vom 6. Dezember zum 24. Dezember gekommen?

### Das Christkind:

Ganz einfach: wegen Martin Luther. Der fand das mit der Heiligenverehrung nicht so toll und hat den Nikolaustag für alle Protestanten erst mal abgeschafft, und damit es weiter Geschenke zu Weihnachten geben konnte, wurde der „heilige Christ“ zum Geschenkbringer. Daraus entwickelte sich das Christkind, das häufig engelsgleich mit blonden Haaren dargestellt wird. Zwischen dem 18. und 20. Jahrhundert wechselten

sich die Bräuche immer wieder ab, sodass das Christkind nun auch zu katholischen Familien kommt und die evangelischen Familien auch dem Nikolaus wieder die Stiefel vor die Tür stellen. Doch in dieser Zeit kam auch noch eine dritte Person ins Spiel.

### Der Weihnachtsmann:

Diese dritte Person ist der Weihnachtsmann. Und zu meinem Erstaunen habe ich festgestellt, er ist gar keine Erfindung von Coca Cola, aber erst mal der Reihe nach. Der Weihnachtsmann ist in seinen Ursprüngen auf den Nikolaus zurückzuführen. In den Niederlanden gibt es den Namen Sinterklaas für den Nikolaus, und

als solcher ist er mit nach Amerika ausgewandert und wurde dort zum Santa Claus. Der wiederum ist als Weihnachtsmann wieder nach Europa gekommen, Coca Cola hat ihn als Werbefigur genutzt und damit sehr populär gemacht.

So, das waren die drei bekanntesten Personen, aber es gibt natürlich noch viele weitere, wie den Knecht Ruprecht, Väterchen Frost in Russland oder die Weihnachtshexe La Bafana in Italien. Habt ihr schon mal was von der Weihnachtsgurke gehört? Nein? Ich auch nicht, aber bei manchen soll sie am Weihnachtsbaum hängen. Welche Weihnachtsbräuche gibt es bei euch in der Familie?

Becca Schmaranzer

### Quellen Weihnachtsbräuche:

- <https://www.planet-wissen.de/kultur/brauchtum/weihnachtsbraeuche/index.html>
- <https://www.weg.de/inspiration/reisetipps/weihnachtsbraeuche-weltweit#section-6>
- <https://de.wikipedia.org/wiki/Christkind>
- <https://de.wikipedia.org/wiki/Weihnachtsmann#Geschichte>
- [https://de.wikipedia.org/wiki/Nikolaus\\_von\\_Myra#Fest](https://de.wikipedia.org/wiki/Nikolaus_von_Myra#Fest)
- <https://www.youtube.com/watch?v=0TVcW4c3tUg>

**Besuchen Sie gerne unsere neue Gemeindehomepage**

**www.coc-ek.de**

# Rückblick Sommerfreizeit

Fotos: privat

Dieses Jahr waren wir mit 11 Jugendlichen und 5 Mitarbeitenden Teil der Cross-over-Freizeit am Millstätter See. 10 Tage Österreich bei weitestgehend gutem Wetter, mit viel Spontaneität, einem starken Mitarbeiterteam und einer Gruppe,

die an Harmonie kaum zu übertreffen war.

Aber wie sagt man so schön: Bilder sagen mehr als tausend Worte.

Lasst die Bilder zu euch sprechen.

**Timo Schmaranzer**



# Rückblick Kindermusical

Fotos: privat



Beim Kindermusical heißt es zwar nicht alle Jahre wieder, aber alle zwei Jahre wieder und dieses Jahr war es wieder so weit. Wir probten mit ca. 60 Kindern und 20 Mitarbeitern, seit Ende Februar, für das großartige Stück „Hilfe kennt keine Grenzen – Der barmherzige Samariter“. Geschrieben wurde es von dem ehemali-



gen Konfi, FSJler und youcomler Jan Lukas Hofer. Die meisten Lieder zum Stück haben auch Gemeindemitglieder geschrieben: Sebastian Völkel, Sergej Weiss, Noemi Schmiegel und Timo Schmaranzer. Dieses Jahr hatten wir nicht nur Theaterspiel und Musik, son-

dern auch zwei Tänze, die von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen selbst choreografiert wurden. Was wir dieses Jahr auch hatten, war ein geniales Kulissenbauteam aus Ehrenamtlichen und Kindern. Und all diese Gruppen haben sich



in der Probenwoche getroffen, um die Lieder (Chor und Band), das Theaterstück und die Kulisse zu einem großen Ganzen zusammenzuführen. Wir waren fünf Tage von 9 bis 17 Uhr mit den Kindern in Ulmen, haben geprobt, gebaut, gespielt und gemeinsam gekocht. Beim



Kochen wurden wir unterstützt von vielen Eltern, die Gekochtes mitbrachten oder uns in der Küche unterstützten. Und dann endlich am 09.09. und 10.09. war es so weit: die Aufführungen in Dünghenheim. Unsere Techniker hatten in der Halle alles super vorbereitet, sodass wir zwei wunderschöne Aufführungen auf die Bühne bringen konnten, die man jetzt sogar auf Youtube ansehen kann. Es waren insgesamt ca. 450 Besucher, die alle sehr begeistert von den Kindern waren und dem, was sie da auf der Bühne gemeistert haben. Meine Worte können gar nicht beschreiben, wie toll es war, wie stolz ich auf jedes einzelne Kind bin, das in diesem Projekt mehr von sich entdecken durfte. Deshalb lasse ich die Bilder und das Musical jetzt für sich sprechen. Aber

davor noch ein großes Dankeschön an alle ehrenamtlichen Mitarbeiter, Techniker, Stücke- und Liederschreiber, ihr habt so viel Herzblut da rein gesteckt. DANKE!

Becca Schmaranzer



Hier geht's zum Musical:

Link:

<https://www.youtube.com/watch?v=H38Glusltg8>



# Rückblick GenialSozial

Fotos: privat

Dieses Jahr waren insgesamt 27 Teilnehmende und 10 Mitarbeitende bei Genial-Sozial, unserer ökumenischen sozialdiakonischen Jugendwoche in den Herbstferien. Schwerpunkt dieser Freizeit war, wie

jedes Jahr, die Unterstützung von sozialen Projekten in der Region. Aber lassen wir doch lieber Bilder sprechen.

Timo Schmaranzer



## Weihnachten - Aus alt macht neu

### Alle Jahre wieder:

Für viele gibt es Sicherheit und sie können dadurch zur Ruhe kommen. Doch andere beginnen sich zu langweilen. Deshalb hier eine Challenge an beide Gruppen: Wir wollen in dieser Ausgabe einen kleinen Wettbewerb starten.



Pixabay: neelam279

### Die Aufgabe:

Sucht euch etwas Traditionelles, ein Lied, ein Gebet, einen Brauch oder was euch sonst noch so einfällt und macht etwas Neues daraus. Für die, die es traditionell mögen, seht es vielleicht als Chance, nicht so traditionelle Menschen in eure Lieblingstradition mit hinein zu nehmen. Und alle, die Tradition nicht mögen, seht es als Chance, mal den schönen Kern in der Tradition zu suchen und ihm einen neuen Anstrich zu geben.

### Was kann man einreichen?

Ihr könnt Fotos, Videos, Tonmaterial oder auch Geschriebenes oder Gemal-

tes einreichen. Wichtig ist nur, es muss von euch sein.

### Wer kann mitmachen?

Alle dürfen mitmachen. Ob jung oder alt ist egal, ob evangelisch oder katholisch, wenn du oder jemand aus deiner Familie diesen Gemeindebrief erhält, darfst du mitmachen.

### Wohin sende ich meinen Beitrag?

Per Post: Ev. Kirchengemeinde Cochem  
Oberbachstr. 59, 56812 Cochem

Per Mail: [gemeinde.buero@coc-ek.de](mailto:gemeinde.buero@coc-ek.de)

Per WhatsApp: 015755694525

### Bitte gib den folgenden Betreff an:

Wettbewerb: Aus alt macht neu.

### Abgabefrist:

Bitte sendet eure Beiträge bis spätestens zum 15. Januar 2024 ein.

### Wer entscheidet, welcher Beitrag gewinnt?

Das Redaktionsteam vom Kreuz und Quer.

### Was gibt es zu gewinnen?

Einen Platz für den Gewinnerbeitrag im nächsten Kreuz und Quer, und die Ehre gewonnen zu haben.

### Wir freuen uns auf eure Beiträge.

Becca Schmaranzer

## Kekskugeln (Cake Pops)

Zur Weihnachtszeit gibt es oftmals Kekreste und daraus lassen sich leckere Kekskugeln oder Cake Pops herstellen.

### Zutaten:

300 g Kekse oder Kuchenreste

50 g weiche Butter

50 g Frischkäse

1 P. Vanillezucker

150 g Kuvertüre Zartbitter

Streudeko, Stiele (Holzspieße)

### Zubereitung:

Die Kekse oder Kuchenreste fein krümeln oder mit einem Mixer mahlen und beiseitestellen. Die Butter schaumig rühren, den Frischkäse, den Vanillezucker und die Keksmasse zugeben und verrühren. Aus der Masse Kugeln in der Größe einer Walnuss formen. Für die Cake Pops die Kugeln auf Stiele stecken, in den Kühlschrank packen und während dieser Zeit die Schokolade schmelzen. Die gekühlten Kugeln in die Schokolade tauchen und mit der Streudeko bestreuen.

Für meine Kekskugeln verwende ich Amarettini, Gewürzspekulatius oder Löffelbiskuit. In die Keksmasse passen Nüsse oder auch ein Schuss Rum. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Viel Freude beim Experimentieren!

Renate Grünhäuser



Foto: Renate Grünhäuser

### Tauschregal, Bücherkoffer und Büchertisch

Wir haben im Ev. Gemeindehaus ein Tauschregal und einen Bücherkoffer. Kommt gerne rein zum Stöbern und nehmt Euch etwas mit. Bringt gerne auch etwas zum Tauschen.

Außerdem bieten wir an unserem Büchertisch Tassen, Bücher, Glückwunschkarten etc. zum Erwerb.

**Die neuen Losungen, Kalender und Adventskalender sind da!**



Foto: Renate Grünhäuser



# Termine

## Dezember 2023

SA	02	14:00	kidscomPlanet Action	St. Martin, Cochem
SO	03	15:00	Adventsfeier mit intergriertem Gottesdienst	Cochem
MO	04	16:00	Café International	Gemeindehaus
MI	06	12:00	Seniorenmittagstisch + ökumenisches Friedensgebet	Gemeindehaus
DO	07	18:30	LUV- ein Sehnsuchtskurs	Gemeindehaus
SA	09	14:30	Winterspielplatz + MiniGottesdienst	Bürgerhaus Sehl
SO	10	10:30	Sternenkindergottesdienst	GAK Kaisersesch
SO	10	17:30	Lichtblick mit Stream und Kinderbetreuung	Cochem
MO	11	16:00	Café International	Gemeindehaus
DI	12	19:00	Dinner-Night	Gemeindehaus
DO	14	15:00	Senioren-Adventsfeier mit der Frauenhilfe	Gemeindehaus
SO	17	10:30	Gottesdienst	Ulmen
MO	18	16:00	Café International	Gemeindehaus
MO	18	19:00	Lobpreis-Singen	Gemeindehaus
MI	20	16:00	MiniGottesdienst	Ulmen
			<b>Heiligabend-Gottesdienste, siehe letzte Seite!</b>	
SO	31	10:30	Silvester-Gottesdienst	Cochem

## Januar 2024

SO	07	10:30	Gottesdienst	Kaisersesch
MO	08	16:00	Café International	Gemeindehaus
DO	11	15:00	Frauenhilfe	Gemeindehaus
SO	14	10:30	Gottesdienst mit Neujahrsempfang	Cochem
MO	15	16:00	Café International	Gemeindehaus
SO	21	10:30	Gottesdienst	Ulmen
MO	22	16:00	Café International	Gemeindehaus
DO	25	18:30	Trauercafé - Christlicher Hospizverein Cochem-Zell	Gemeindehaus

### Predigtstätten

**Cochem** - Ev. Kirche - Oberbachstraße 56 - 56812 Cochem

**Ulmen** - Katharina-von-Bora-Haus - Meisericher Straße 7 - 56766 Ulmen

**Kaisersesch** - Gustav-Adolf-Kapelle - Trierer Straße 6 - 56759 Kaisersesch

**Karden** - Georgskapelle - Moselstraße 33 - 56253 Treis-Karden

## Januar 2024

FR	26	18:00	Ökumenisches Friedensgebet	GAK Kaisersesch
SO	28	10:30	Gottesdienst	Karden
SO	28	18:30	Moderner Abendgottesdienst mit Stream	Cochem
MO	29	16:00	Café International	Gemeindehaus

## Februar 2024

SA	03	14:00	kidscomPlanet Action	Ulmen
SO	04	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Kaisersesch
MO	05	16:00	Café International	Gemeindehaus
DO	08	15:00	Frauenhilfe	Gemeindehaus
SO	11	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Cochem
DI	13	19:00	DinnerNight	Gemeindehaus
SA	17	14:30	Winterspielplatz +MiniGottesdienst	Bürgerhaus Sehl
SO	18	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Ulmen
MO	19	16:00	Café International	Gemeindehaus
MI	21	12:00	Seniorenmittagstisch	Gemeindehaus
MI	21	16:00	kidscomMini-Gottesdienst	Gemeindehaus
DO	22	18:30	Trauercafé - Hospizverein Cochem-Zell	Gemeindehaus
FR	23	18:00	Ökumenisches Friedensgebet	Waldkapelle Kaisersesch
SO	25	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Karden
SO	25	17:30	Lichtblick mit Stream	Gemeindehaus
MO	26	16:00	Café International	Gemeindehaus

## März 2024

FR	01	15:00	Weltgebetstag	Ev. Gemeindehaus
FR	01	16:00	Weltgebetstag	GAK Kaisersesch
SA	02	14:30	kidscomPlanet	Kaisersesch
SO	03	10:30	Gottesdienst	Kaisersesch

### Änderungen vorbehalten!

Die aktuellen Gottesdienste und Veranstaltungen entnehmen Sie bitte unserem Newsletter, oder den Ankündigungen auf unserer Homepage, Facebook und Instagram!

## Auf einen Blick

### DinnerNight

Offenes Treffen für Erwachsene, am 2. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Cochem.

Anmeldung: Gemeindebüro 02671 - 71 14

### Seniorenmittagstisch

Jeden 3. Mittwoch im Monat, 12.00 Uhr

Anmeldung: Gemeindebüro 02671 - 71 14

### kidscomPlanet

Aktionstag für Kinder an jedem ersten Samstag im Monat ab 14.00 Uhr in Cochem, Kaisersesch oder Ulmen. Für Kinder von 6-12 Jahren.

Infos: Ilona Gertfelder -  
0170 3054600

### Trauercafé

Jeden 4. Donnerstag  
um 18.30 Uhr im  
Gemeindehaus Cochem

Ihr Ansprechpartner:  
Pfr. Thomas Werner - 06542 960464

### Hauskreise

Alle wichtigen Informationen  
hierzu erhalten Sie von:

Pfr. Dr. Anke Wiedekind  
02671 - 506 30 78

### Café International

Jeden Montag um 16.00 Uhr  
im Gemeindehaus Cochem  
Ausländische und einheimische  
Mitbürger sind herzlich  
willkommen!

Ihr Ansprechpartner:  
Rüdiger Lancelle - 02671 91 54 58

### OpenHouse

... freitags ab 20.00 Uhr, quatschen,  
essen und Gemeinschaft erleben

### Closer

... freitags, alle 14 Tage, ab 18.00 Uhr

Infos:  
Timo Schmaranzer - 02671 241 13 79

### Mini Gottesdienst

1x im Monat Mittwochs in Ulmen,  
1x im Monat Samstags in Cochem

Infos:  
Ilona Gertfelder -  
0170 3054600

### Lichtblick

Der Gottesdienst für Suchende,  
6 x im Jahr um 17.30/18.30 Uhr  
im Gemeindehaus Cochem

### Frauenhilfe

Jeden 2. Donnerstag im Monat  
um 15.00 Uhr im  
Gemeindehaus Cochem

Ihre Ansprechpartnerin:  
Annemarie Trumpler - 02653 62 01

### Ökumene

Taizé-Gebet und Ökumenisches Gebet in Cochem.  
Infos hierzu erhalten Sie von:

Rüdiger Lancelle - 02671 91 54 58



## Herzliche Einladung zur Adventsfeier

Am 03.12.23 ab 15 Uhr  
in Kirche und  
Ev. Gemeindehaus Cochem  
Mit Waffeln, Glühwein,  
integriertem Gottesdienst und  
guter Gemeinschaft  
Bringt gerne auch Dinge für eine  
Tauschbörse mit!



### Gemeindebrief online



Wir bieten an, unseren Gemeindebrief online zu beziehen. Das spart uns Geld und Papier und Ihnen Papiermüll. Wer von diesem Angebot Gebrauch machen möchte, möge sich bitte in unserem Gemeindebüro telefonisch unter 02671-7114 oder per Mail: [gemeinde.buero@coc-ek.de](mailto:gemeinde.buero@coc-ek.de) melden.

Ob die Veranstaltungen stattfinden, entnehmen Sie bitte unserem Newsletter oder den

Ankündigungen auf unserer Homepage, Facebook und Instagram!

## Buchrezension

### Die sieben Pfade zur Veränderung - „Wie der Glaube ins Leben greift“

von Steffen Tiemann

Erschienen im SCM Verlag  
ISBN: 978-3-417-00064-1



Das wäre wirklich hilfreich, wenn man wüsste, wie man Veränderungen angeht. Denn oft spürt man, dass sich etwas verändern muss, aber die Veränderungen an sich bilden ein schier unüberwindbares Hindernis auf dem Weg zu einem besseren Leben: ob es hin zur Gesundheit, zu einem ausgewogeneren Lebensstil, zu mehr Tiefe im Glauben, zu mehr und vertrauensvollere Gemeinschaft ist, oder, oder, oder ... Also, das ist die 1000-Punkte-Frage: Wie geschieht eigentlich Veränderung? Was hilft, wenn man aktiv sein Leben anders gestalten möchte? Und wie bringt der Glaube Veränderung ins Leben?

In seinem neuen Buch beschreibt Steffen Tiemann praktisch und anschaulich sieben Pfade zur Veränderung. Man könnte die Pfade mit den Wegen auf einer Wanderung vergleichen. Je nachdem, welche Abzweigung man wählt, ergeben sich neue Ausblicke und Perspektiven. Die

Pfade sind wissenschaftlich fundiert und beschreiben je einen eigenen Zugang zum Changemanagement. Sie sind schon als Einzel-Maßnahmen hilfreich und sprechen Menschen je nach Art, Persönlichkeit und Prägung mal mehr oder mal weniger an: der eine lernt gerne durch Beobachtung und Nachahmung, der andere über Gewohnheiten und Rituale. Für wiederum andere ist es wichtig, ein klares Bild vor Augen zu haben. Allerdings sind sie in der Kombination besonders wirksam. Tröstlich zu wissen: Veränderung geschieht nicht nur aus eigener Kraft, sondern mit göttlichem Rückenwind.

Leseempfehlung? Ja, unbedingt!

Anke Wiedekind

## Gemeindeumfrage 2024

Wir hatten schon informiert: Im ersten Quartal 2024 möchten wir eine Gemeindeumfrage durchführen und mit Ihnen und euch ins Gespräch kommen. Uns interessiert, was Sie bewegt, welche Fragen und Themen Sie gerade beschäftigen, welche Bedeutung der Glaube für Sie hat und wie Sie die Gemeinde wahrnehmen. Für das neue Presbyterium, das 2024 ins Amt kommt, sind diese Informationen eine wertvolle Grundlage, um Entscheidungen zum Wohle der Gemeinde zu treffen.

Wenn Sie Lust haben, mit uns ins Gespräch zu kommen, melden Sie sich doch gerne. Auch wenn Sie bereit sind, als Befragter\*in bei der Umfrage mitzu-



machen. Ein kleines engagiertes Team bereitet gerade die Details der Umfrage vor und freut sich auf alle Rückmeldungen.

Anke Wiedekind

### Wir suchen Dich!

Hast Du Lust, 4x im Jahr für uns in Deinem Ort den Gemeindebrief auszutragen?

Dann melde Dich im Gemeindebüro unter 02571 7114 oder per Mail an [gemeinde.buero@coc-ek.de](mailto:gemeinde.buero@coc-ek.de)

Aktuell fehlen uns Verteiler für Kennfus und Moselkern.



# Presbyteriumswahl 2024



## Presbyteriumswahl 2024 – Stimmen Sie mit!

Bald wählen die Mitglieder in Ihrer Kirchengemeinde das Presbyterium neu. Hier erfahren Sie, was ein Presbyterium ist. Sie erfahren auch, wie Sie wählen können.

## Was ist ein Presbyterium?

Ihre Kirchengemeinde gehört zur Evangelischen Kirche im Rheinland. In der Evangelischen Kirche im Rheinland bestimmen die Mitglieder. Ihre Kirchengemeinde bestimmt selbst über sich. Die Gemeinde-Mitglieder wählen dafür Menschen, die diese Leitungsaufgabe übernehmen. Die Leitung heißt dann Presbyterium. In regelmäßigen Sitzungen beschließt das Presbyterium alles Notwendige für die Kirchengemeinde. Das Presbyterium beschließt zum Beispiel, für was die Kirchengemeinde Geld ausgibt. Das Presbyterium beschließt auch, wer GemeindepfarrerIn oder GemeindepfarrerIn ist.

## Wen kann ich wählen?

Zur Wahl stehen Mitglieder aus Ihrer Kirchengemeinde. Die Mitglieder übernehmen diese Aufgabe ehrenamtlich. Oder die Mitglieder arbeiten beruflich in der Kirchengemeinde. Wer genau zur Wahl steht, erfahren Sie im Gemeinde-Brief oder auf der Gemeinde-Website.

## Warum soll ich wählen?

Es gibt gute Gründe zu wählen:

- Sie entscheiden mit, wie die Zukunft Ihrer Kirchengemeinde aussieht.
- Sie zeigen, dass Sie ein Teil von Ihrer Kirche und von Ihrer Gemeinde sind.
- Sie unterstützen mit Ihrer Stimme die Bewerberinnen und Bewerber.
- Und wie bei jeder Wahl gilt auch hier: Jede Stimme zählt.

## Wie kann ich wählen?

Mit der Post erhalten Sie Ihre Wahlbenachrichtigung. Ihre Kirchengemeinde bietet Ihnen drei Möglichkeiten zur Wahl an. Bitte entscheiden Sie sich für eine Möglichkeit:

- Sie können am 18. Februar 2024 im **Ev. Gemeindehaus Cochem** wählen. Der genaue Zeitraum steht in Ihrer Wahlbenachrichtigung.
- Sie können **online** wählen. Die Wahlbenachrichtigung enthält die Zugangsdaten für die Online-Wahl. Online können Sie zwischen dem 22. Januar und 11. Februar 2024 Ihre Stimme abgeben.
- Sie können Ihren Stimmzettel mit einem Brief an die Kirchengemeinde schicken. Die Unterlagen für die Briefwahl können Sie mit Ihrer Wahlbenachrichtigung anfordern. Sie können die Unterlagen für die Briefwahl auch mit einer E-Mail anfordern. Sie müssen die Unterlagen für die Briefwahl bis zum 14. Februar 2024 anfordern. Der Stimmzettel muss zusammen mit dem Briefwahlschein bis Freitag, 16. Februar 2024, 16 Uhr, bei der Gemeinde eingegangen sein.

## Brauchen Sie Hilfe beim Ausfüllen der Wahlunterlagen?

Sie können eine Person bestimmen, der Sie vertrauen. Die Person kann Ihnen dann beim Ausfüllen der Wahlunterlagen helfen.

## Wir freuen uns, wenn Sie bei der Presbyteriumswahl Ihre Stimme abgeben.

## Hier einige Links zu Karten der EKD, der EKIR und des Kirchenkreises Koblenz

[https://www2.ekir.de/wp-content/uploads/sites/4/2020/11/Karte\\_EKiR-normal-2022.pdf](https://www2.ekir.de/wp-content/uploads/sites/4/2020/11/Karte_EKiR-normal-2022.pdf)

[https://www2.ekir.de/wp-content/uploads/sites/4/2020/11/Karte\\_EKD-2012.pdf](https://www2.ekir.de/wp-content/uploads/sites/4/2020/11/Karte_EKD-2012.pdf)

<https://www.kirchenkreis-koblenz.de/wir-ueber-uns.html>

# Presbyteriumswahl 2020 - 2024

Mit der Wahl eines neuen Presbyteriums geht immer auch die Legislaturperiode des vorangehenden Presbyteriums zu Ende. Das bietet Anlass, innezuhalten, zurückzuschauen und das Vergangene zu würdigen.

Man kann ohne Zweifel sagen, dass die letzten vier Jahre allein von den äußeren Rahmenbedingungen ausgesprochen schwierige und bewegte Jahre waren: die Pandemie, der Krieg in der Ukraine, die Kirche in der immer spürbar werden den Krise, die Klimakrise, wirtschaftlich herausfordernde Zeiten, jetzt noch ganz aktuell der Krieg zwischen Israel und der Hamas. Puh, das waren stürmische Gewässer, durch die das aktuell noch amtierende Presbyterium unsere Gemeinde navigieren musste. Und dennoch ist so vieles – auch dank dem Engagement vieler Ehrenamtlicher – entstanden:

-Die Corona-Zeit wurde genutzt, um die Cochemer Kirche grundlegend zu renovieren. Das Ergebnis hat viele in der Ge-



meinde begeistert. Alt vertraute Elemente und Neues sind eine gelungene Mischung eingegangen und es macht richtig Freude, in der schönen Kirche Gottesdienste zu feiern. Unserem Bauausschuss unter der Leitung von Frank Schnelle sei herzlich gedankt!

-Auch in der Corona-Zeit haben wir – der Not und den strengen Corona-Bedingungen geschuldet – unsere Streaming-Gottesdienste entwickelt. Sie bedeuteten viel Arbeit und Herzblut für eine kleine Gruppe an Mitarbeitenden. Vielen Dank dafür. Sie haben uns nicht nur über die Corona-Zeit gerettet, sondern sind auch darüber hinaus zu einem festen Bestandteil unserer Gemeindegemeinschaft geworden.



-Mit einem neuen Leitbild inhaltlich und einem neuen Corporate Design äußerlich



haben wir ein Stück vorweggenommen, was nach Pandemie sichtbar wurde: Kirche muss sich verändern. Sie braucht dringend frischen Wind und frische Ideen, um überleben zu können.

-Unser Kinderbereich „kidscom“ wurde Erprobungsraum unserer Landeskirche und hat sich unter der Leitung von Becca Schmaranzer und Ilona Gertfelder großartig entwickelt.

-Auch „youcom“ hat nach der Corona-Pause wieder deutlich an Fahrt aufgenommen.

-Im Hintergrund – kaum sichtbar für die Gemeindeöffentlichkeit – wurde unsere

Verwaltung modernisiert, sodass wir alle besser und ohne Reibungsverluste zusammenarbeiten können. Die Finanzen wurden immer wieder überprüft und angepasst, viele Drittmittelgelder wurden akquiriert, viele großzügige Menschen aus der Gemeinde unterstützen die Gemeinde mit Spenden, sodass wir trotz wirtschaftlich schwieriger Zeiten solide dastehen.

-Der Seniorenmittagstisch wurde ins Leben gerufen und hat sich zu einem sehr beliebten Angebot entwickelt. Auch in anderen Angeboten können sich Senioren mittlerweile in unserer Gemeinde beheimaten. Ältere alleinstehende Menschen,



die oft unter Einsamkeit leiden, äußern sich sehr dankbar darüber, dass sie in der Gemeinde tolle Gemeinschaft finden.

-Die Frauenhilfe ist eines der wenigen Angebote unserer Gemeinde, das unter Corona einen regelrechten Entwicklungs-



## Presbyteriumswahl 2020 - 2024

schub erlebt hat – dank eines sehr engagierten und kreativen Teams.

-Neue Angebote wie die DinnerNight, der LUV-Kurs, Frauenfrühstück und Frauenverwöhntag haben neben bereits schon bestehenden Angeboten ihren Platz gefunden und ergänzen die Möglichkeit, Inspiration für den eigenen Glauben zu finden.



-Auch im Personalbereich wurden viele Entscheidungen getroffen. Timo Schmaranzer ist neben seinem Job als Jugendpastor in das gemeinsame pastorale Amt gewechselt, das die zweite Pfarrstelle ersetzt und füllt diese Rolle großartig aus. Seine Frau Becca wird ihm im nächsten Jahr in dieses Amt folgen. Ilona Gertfelder arbeitet mittlerweile mit 30 Stunden im Kinderbereich und bringt viel Segen in die Gemeinde. Sie entlastet damit

Becca Schmaranzer im Kinderbereich, die nunmehr verstärkt die Arbeit mit jungen Erwachsenen aufbauen wird. Und Helene Schmidt bereichert uns fröhlich, engagiert und zupackend als Vertretung im Sekretariat und Vertretung und Ergänzung im Küsterdienst. Darauf freuen wir uns schon sehr.

Die lange Liste der Entwicklungen der letzten vier Jahre zeigt, was Leitung in einer Gemeinde ausmacht: nämlich Rahmenbedingungen schaffen, in denen sich Gemeinde entwickeln kann, manchmal unterstützend-fördernd, manchmal regulierend, manchmal richtunggebend, mit ganz viel Gottvertrauen, großen Mut und weitem Herz und einem offenen Ohr für die Gemeinde.

Ich danke allen Presbyterinnen und Presbytern von ganzem Herzen für ihren Dienst, ihre Treue und ihr Durchhaltevermögen. Es waren sehr, sehr schwere Zeiten, wir waren manchmal richtig geschafft von langen und langwierigen Sitzungen, der Vielzahl an Themen und komplizierten Entscheidungen, die auf uns einprasselten. Trotzdem können wir dankbar auf die Ergebnisse unserer Arbeit zurückblicken. Vor allen Dingen Gott sei Dank für den Segen, den er uns geschenkt hat.

Anke Wiedekind

Herzliche Einladung zur  
*Senioren-Adventsfeier*  
gemeinsam mit der Frauenhilfe

der Ev. Kirchengemeinde Cochem,  
am 14. Dezember von 15.00 - 17.00 Uhr,  
im Ev. Gemeindehaus, Oberbachstr. 59, Cochem.

Bei Bedarf nutzen Sie gerne  
unseren kostenfreien Fahrservice.

Wir bitten um Ihre Anmeldung  
bis Freitag, den 8. Dezember

 02671-7114





### Wollen Sie die Gemeindegemeinschaft unterstützen?

Dann spenden Sie doch an den Zukunftsverein unserer Gemeinde! Alle Spenden, die dort eingehen, kommen ohne Abzüge der Gemeindegemeinschaft zugute!

**Zukunftsverein der Evangelischen Kirchengemeinde Cochem e.V.**  
Sparkasse Mittelmosel EMH  
IBAN: DE34 5875 1230 0032 5451 47 -BIC: MALADE51 BKS  
oder direkt unter: <http://coc-ek.de/gemeinde/spenden>

Schulengel.de



### Mit wenigen Klicks helfen und Gutes tun

Verschiedene Partner-Shops unterstützen bei Deinem Einkauf mit einer Spende Einrichtungen, u. a. auch den Zukunftsverein der Evangelischen Kirchengemeinde Cochem. Schaut doch einfach mal rein, ob Eure Shops dabei sind.

**Vielen Dank!**

Alles,  
was ihr tut,  
geschehe  
in Liebe.

1. Korinther 16,14



## Hauptamtliche



**Pfarrerin**

**DR. ANKE WIEDEKIND**

Stellv. Vorsitzende d. Presbyteriums  
0 26 71 / 506 30 78  
anke.wiedekind@coc-ek.de



**Küsterin Cochem**

**RENATE GRÜNHÄUSER**

01 60 / 90 74 44 97  
kuesterin@coc-ek.de



**Gemeindebüro Cochem**

**CARMEN BUNGART**

0 26 71 / 71 14  
gemeinde.buero@coc-ek.de



**Prädikant im Gemeinsamen Pastoralen Amt und Jugendpastor**

**TIMO SCHMARANZER**

0 26 71 / 2 41 13 79  
timo.schmaranzer@coc-ek.de



**kidscom (Mini-GD, kidscom planet)**

**ILONA GERTFELDER**

01 70 / 3 05 46 00  
ilona.gertfelder@coc-ek.de



**Küsterin und Gemeindebüro**  
**HELENE SCHMIDT**



**Empfangsbüro Cochem**  
**RÜDIGER LANCELLE**

0 26 71 / 91 54 58  
ruediger.lancelle@coc-ek.de



**Jugendpastorin, Leitung kidscom**  
**REBECCA SCHMARANZER**

0 26 71 / 2 41 13 78  
rebecca.schmaranzer@coc-ek.de



**Militärpfarrer**  
**PETER FROMMANN**

0 26 71 / 9 18 62 18 71  
peterfrommann@bundeswehr.org

## PRESBYTERIUM

**ALEXANDER DINGES**

Ernst

**KATHARINA HASSERT**

Kaisersesch

**TIMO SCHMARANZER**

Cochem  
Prädikant im Gemeinsamen Pastoralen Amt

**NILS GILLES**

Müllenbach  
Jugendpresbyter

**RUTH FISCHER**

Ernst

**HEIKE LOUSEN**

Cochem  
Vorsitzende 2023/24

**MATTHIAS RICHTER**

Ulmen

**HELENE WEISS**

Ulmen

**RENATE GRÜNHÄUSER**

Cochem  
Mitarbeiterpresbyterin

**ULRIKE MÜLLER-MADES**

Cochem

**MARTIN RINAS**

Ulmen  
stellv. Kirchmeister

**DR. ANKE WIEDEKIND**

Cochem  
stellv. Vorsitzende



Ev. Kirchengemeinde  
**Cochem**

GESEGNETE  
*Weihnachten*

Herzliche Einladung zu unseren  
Weihnachtsgottesdiensten



11:00 Uhr Andacht Brauheck | 15:00 Uhr Stallweihnacht in  
Gevenich | 16:00 Uhr Christvesper in Ulmen | 16:00 Uhr  
Christvesper in Kaisersesch | 16:00 Uhr Christvesper in  
Karden | 22:30 Uhr Christmette (moderner Gottesdienst)  
in Cochem | auf YouTube musikalische Andacht